

Dorsten, 17.03.2023

Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Westfalen-Lippe

Datum: 11.03.2023
Ort: Dortmund
Zeit: 10.30 – 13.00 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder mit Aussprache
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht der Fortbildungsreferentinnen
 - c) Kassenbericht
 - d) Bericht der Kassenprüfer*innen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bestellung einer weiteren Fortbildungsreferentin
5. „Ideenbörse“ für die Homepage
6. Verschiedenes

Zu 1:

Uta Kröger begrüßte die Anwesenden. Formalia zur Tagesordnung wurden geklärt.
Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 wurde einstimmig genehmigt.

Zu 2:

Hinweis: Der gesamte Rechenschaftsbericht kann im geschützten Mitgliederbereich von www.dgs-westfalen-lippe.de eingesehen werden.

- a) Uta Kröger berichtet von den **Aktivitäten des vergangenen Jahres**: s Hinweis oben
Nähere Erläuterungen:
- Der Vorstand hatte eine Online Sitzung mit Vertreter*innen des LEB zu den geplanten Änderungen im Bundesteilhabegesetz. In dem intensiven Austausch wurde deutlich, dass die Eltern die derzeitige Situation sehr kritisch sehen. Eine schriftliche Stellungnahme des LEB ging an das Ministerium/Hr. Laumann. Näheres hierzu ist im Mitgliederbereich nachzulesen.
 - Die Bundesgeschäftsstelle der dgs hat aus finanziellen Gründen ihre Postadresse nach Hannover verlegt, der Geschäftssitz verbleibt in Berlin.
 - Rückschau auf den Bundeskongress im September 2022 in Berlin:
 - Die Qualität der Seminare (zu wissenschaftlich, theorie-lastig, kaum Praxisbezug), die Organisation sowie das Messeangebot ließen sehr zu wünschen übrigDie Anwesenden diskutierten über mögliche Änderungen in der Kongressgestaltung, um das Angebot für Praktiker*innen attraktiver zu machen. Einhellig wurde gefordert: weniger Wissenschaftlichkeit (Vorstellung von Studien), sondern mehr Praxisbezug und Austauschmöglichkeiten für die Teilnehmer*innen.

b) **Bericht der Fortbildungsreferentinnen:**

Die Online-Veranstaltungen wurden alle sehr gut bewertet.

Anmeldungen (2022) erfolgen nach wie vor vorrangig über das Programmheft, Empfehlungen durch Dritte und die Internetseite Doppelpunkt. Auch 2023 bestätigt sich dieses nach den bisher eingegangenen Anmeldungen.

Die Gesamtbewertungen der Veranstaltungen bleiben auf einem stabil hohen Niveau. Die Rahmenbedingungen im vierten Jahr IBIS sind gut ebenso die Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort. Die Veranstaltungen werden inhaltlich in der Gesamtbewertung von den Teilnehmer*innen als gut bis sehr gut eingestuft.

Der Anteil der dgs-LG-Mitglieder liegt bei den Veranstaltungen bei ca. 25 %, der der Nichtmitglieder bei ca. 70 %. Trotz preislicher Sonderkonditionen für LG-Mitglieder nimmt deren Zahl bei den Teilnehmer*innen nicht zu.

Birgit Westenhoff wies darauf hin, dass ein bisher nicht bekanntes Problem durch angemeldete Kleingewerbe von Referent*innen aufgetaucht ist. Die dgs/Doppelpunkt benötigt eine Umsatzsteuerbefreiung. Diese ist auf kompliziertem Weg (1. Bescheinigung bei Bezirksregierung Münster beantragen – 2. Bescheinigung an Kassenführer – 3. Beantragung der Befreiung beim Finanzamt durch Kassenführer) zu erhalten und notwendig.

Die Planungen für das Fortbildungsjahr 2024 laufen. Es stehen schon etliche Veranstaltungen fest. Vorschläge und Empfehlen für gute Referent*innen können an Birgit Westenhoff gerichtet werden.

c) **Kassenbericht**

doppelpunkt:

Einnahmen insgesamt: 28576,55 €

Ausgaben: 26523,41 €

Rechnerischer Bestand: - 2053,14 €

Haushaltsplanung doppelpunkt:

Geplante Ausgaben 2022: 7630,00 € tatsächliche Ausgaben 2022: 6289,74 €

geplante Ausgaben 2023: 8170,00 €

Information zu stark steigenden Portokosten: Die Firma Brief und mehr schließt zum 31.06.2023, was die Umstellung des Postversandes auf die Deutsche Post zur Folge hat. Diese Umstellung gestaltet sich kompliziert und zieht stark steigende Portokosten nach sich aufgrund anderer Konditionen.

Antrag: Uta Kröger beantragte, die Einladungen zur Mitgliederversammlung bei den Mitgliedern, von denen eine Emailadresse vorliegt (= ca. 2/3 der Gesamtmitglieder) per Email zu versenden.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Im Mitgliederrundbrief wird darüber informiert und um Aktualisierung der Emailadresse gebeten.

Haushaltsplanung der dgs Landesgruppe:

Geplante Ausgaben 2022: 8310,00 € Tatsächliche Ausgaben 2022: 8003,96 €

Geplante Ausgaben 2023: 7100,00 €

Kassenbericht (genaue Auflistung siehe im geschützten Mitgliederbereich):
Gesamtvermögen Landesgruppe/doppelpunkt zum 31.12.2021: 40453,04 €
Landesgruppen Konto Rechnungsabschluss 31.12.2022: 20931,97 €
Einzug Mitgliedsbeiträge zu März 2023: ca. 23000,00 €
Summe: ca. 44000,00 €
Abzüglich Verbindlichkeiten dgs-Bund: ca. 18000,00 €
Haushaltsfähiger Betrag 2023 Landesgruppen Konto: ca.24500,00 €

d) Die Kassenprüferinnen gaben bekannt, dass die Prüfung am 11.02.2023 ergab, dass die Kasse sorgfältig geführt wurde und sämtliche Belege vorlagen.

Zu 3:

Lana Lenzian beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Zu 4:

Andrea Faria Matos wird als weitere Fortbildungsreferentin benannt.

Alle Anwesenden stimmten der Benennung zu.

Zu 5:

Alina Seider und Andrea Faria Matos planen eine Ideenbörse für die Homepage. SQ-spezifisches Material – bereitgestellt von Mitgliedern - soll im Mitgliederbereich verfügbar gemacht werden. Verschiedene Möglichkeiten der Realisierbarkeit wurden diskutiert; z.B. über eine Formularfunktion den Upload vornehmen mit anschließender Prüfung durch Berechtigte (Alina/Andrea)

Antrag: Uta Kröger beantragte, dass bei dem Serveranbieter für die Formulare eine sogenannte Formularfunktion als Upgrade gebucht wird zum Preis von ca. 50,00 \$.

Die Anwesenden stimmten einstimmig für das Upgrade.

Andrea Faria Matos und Alina Seider werden sich bezüglich Bedingungen und Datenschutz informieren und mit Birgit Westenhoff und Uta Kröger in Kontakt bleiben.

Zu 6:

Klemens Spanke fragte nach, ob Erwin Grosche erneut für die Preis „Gute Sprache“ vorgeschlagen werden soll – 2024 Kongress in Heidelberg oder 2026 Kongress in Köln. Er wird sich diesbezüglich mit Theo Schauß austauschen.

Es lagen keine weiteren Punkte vor.

Dorsten, 17.03.2023

Gisela Gillmann, Schriftführerin